

PRESSEMITTEILUNG

Gläubigerausschüsse stimmen Verkauf von pino Küchen zu

- Investor übernimmt im Rahmen der übertragenden Sanierung den Geschäftsbetrieb, Markenrechte und alle Mitarbeiter - Erwerb steht unter Kartellvorbehalt -
- Investorenprozess für ALNO und Wellmann in entscheidender Phase -
- Massedarlehen sichert Aufrechterhaltung der Geschäftsbetriebe -
- ALNO-Insolvenzverfahren am 1. Oktober 2017 eröffnet -

Pfullendorf, 02.10.2017. Der Verkauf von pino Küchen steht kurz vor dem Abschluss. Die Gläubigerausschüsse der ALNO AG und der pino Küchen GmbH (pino) haben der Annahme des Kaufangebots eines Bieters am 01.10.2017 zugestimmt. Der Investor beabsichtigt, im Rahmen der übertragenden Sanierung den Geschäftsbetrieb, die Markenrechte von pino und alle Mitarbeiter zum 01.10.2017 rückwirkend zu übernehmen. Die Annahme des Kaufangebots, das noch unter Kartellvorbehalt steht, bedarf der Zustimmung durch den Insolvenzverwalter, Herrn Rechtsanwalt Prof. Dr. Martin Hörmann. Der Insolvenzverwalter beabsichtigt, das Kaufangebot kurzfristig anzunehmen.

Der Investorenprozess für die ALNO AG und die Gustav Wellmann GmbH & Co. KG läuft unter Hochdruck weiter und befindet sich in der entscheidenden Phase. Auch hier soll ein Abschluss baldmöglichst erzielt werden. Der Insolvenzverwalter und die Geschäftsführung werden die Mitarbeiter von ALNO, Wellmann und pino am 04.10.2017 im Rahmen einer Mitarbeiterversammlung über die aktuelle Situation informieren.

Das Amtsgericht Hechingen hat mit Beschlüssen vom 01.10.2017 die Insolvenzverfahren über das Vermögen des Küchenherstellers ALNO AG und seiner Töchter, der Gustav Wellmann GmbH & Co. KG, der pino Küchen GmbH sowie der ALNO Logistik & Service GmbH eröffnet. Zum Insolvenzverwalter bestellte das Gericht den bisherigen vorläufigen Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Prof. Dr. Martin Hörmann von der Kanzlei anchor Rechtsanwälte. Ziel sei es, so Prof. Hörmann, in den eröffneten Verfahren so schnell wie möglich Fortführungslösungen mit Investoren zu erreichen und möglichst viele Arbeitsplätze auch an den Standorten in Pfullendorf und Enger dauerhaft zu erhalten.

Hörmann und seinem Team sowie dem Management ist es zuletzt gelungen, ein Massedarlehen in Höhe von 6 Mio. EUR zu beschaffen. Die Nachricht über die kurzfristig ermöglichte Finanzierung sowie die anstehende Übernahme von pino verschaffen den ALNO-Unternehmen eine Entlastung und bieten auch den Mitarbeiter eine Perspektive.

Das Massedarlehen dient der Aufrechterhaltung der Geschäftsbetriebe an den ALNO-Standorten. Das umfasst zum Beispiel u. a. die Verwaltung. Die Produktion bei ALNO, Wellmann und pino ist derzeit darauf beschränkt den Wiederanlauf vorzubereiten, bis weitere Investoren im Zuge des strukturierten Bieterverfahrens gefunden sind.

Über den ALNO-Konzern

Der ALNO-Konzern zählt zu den führenden Küchenherstellern Deutschlands und bietet ein Küchensortiment für den deutschen und internationalen Markt.
Mehr Infos unter www.alno.de

Über anchor Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbH

Die auf Insolvenzrecht und Unternehmenssanierung spezialisierte Kanzlei anchor Rechtsanwälte ist mit mehr als 100 Mitarbeitern an den zehn Standorten Augsburg, Braunschweig, Düsseldorf, Hannover, Hildesheim, Mannheim, München, Weilheim, Stuttgart und Ulm tätig. Prof. Dr. Martin Hörmann ist Partner der Sozietät und überwiegend als Insolvenzverwalter, Sachwalter und in der Eigenverwaltung tätig. Die Kanzlei hat in der Vergangenheit zahlreiche größere Betriebe in der Insolvenz begleitet und saniert. Mehr Infos unter www.anchor.eu

Ansprechpartner für die Medien

Pietro Nuvoloni
dictum media gmbh
Zollstockgürtel 63 | 50969 Köln
Telefon: +49 - 221 - 39 760 670
nuvoloni@dictum-media.de
www.dictum-media.de

Markus Gögele
ALNO AG
Heiligenberger Str. 47 | 88630 Pfullendorf
Tel. +49 - 7552 - 21 3316
markus.goegele@alno.de
www.alno-ag.de